

volkseigenen Betriebe sind alle 3 Jahre durch die RLN der Kreise auf Einhaltung der erforderlichen Voraussetzungen zu überprüfen.

### § 5

(1) Diese Anordnung tritt am 1. März 1972 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 12. März 1965 über die staatliche Anerkennung von Lehrbetrieben und Erteilung von Lehrberechtigungen zur Einzelausbildung in der sozialistischen Land- und Forstwirtschaft für die berufspraktische Ausbildung (GBI. II Nr. 39 S. 285) außer Kraft.

Berlin, den 17. Februar 1972

**Der Minister  
für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft**

I. V.: Kuhrig  
Staatssekretär

### Anordnung Nr. 2\* \* 1 über den Postdienst — Postordnung — vom 7. März 1972

Auf Grund des § 68 des Gesetzes vom 3. April 1959 über das Post- und Fernmeldewesen (GBI. I Nr. 27 S. 365) wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik folgendes angeordnet:

#### § 1

(1) Die Anmerkung zur Gebühr Nr. 54 der Anlage 1 zur Postordnung vom 29. November 1966 (GBI. II Nr. 157 S. 1221) wird aufgehoben.

(2) Die Ziff. 4 der Anlage 9 zur Postordnung erhält folgende Fassung:

- „4. Die Postschließfachgebühr ist von Bürgern vierteljährlich oder nach Vereinbarung für ein Kalenderjahr im voraus, von allen anderen Schließfachinhabern für ein Kalenderjahr im voraus zu bezahlen. Zahlungstermin bei jährlicher Zahlung ist der 1. April des jeweiligen Jahres. Gegenüber Schließfachinhabern, die dem Geltungsbereich der

\* Anordnung (Nr. 1) vom 29. November 1966 (GBI. II Nr. 157 S. 1221)

Verordnung vom 12. Juni 1968 über die Verrechnung von Geldforderungen aus zwischenbetrieblichen Ware-Geld-Beziehungen — Verrechnungsverordnung — (GBI. II Nr. 64 S. 423) unterliegen, werden die Gebühren im Lastschriftverfahren oder — sofern die Verrechnung im Postscheckdienst erfolgen soll — durch Einziehungsauftrag verrechnet.“

#### § 2

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1972 in Kraft. Zu diesem Zeitpunkt werden die Schließfachgebühren von Schließfachinhabern, die jährliche Zahlungen leisten, für das 2. Halbjahr 1972 erhoben.

Berlin, den 7. März 1972

**Der Minister  
für Post- und Fernmeldewesen  
Schulze**

### Anordnung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften im Bereich des Ministeriums für Chemische Industrie vom 10. März 1972

#### § 1

Folgende Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Anordnung vom 17. August 1954 über die Errichtung des Instituts für Silikon- und Fluorkarbon-Chemie (ZBl. Nr. 34 S. 420) in der Fassung der Anordnung Nr. 2 vom 1. Juni 1965 (GBI. III Nr. 15 S. 70),
2. Anordnung vom 8. Oktober 1955 über die Änderung der Zuordnung und der Struktur des VEB Elektrokohle (GBI. II Nr. 56 S. 367),
3. Anordnung vom 1. Dezember 1964 über die Bildung des Zentralvertriebs Organische Farbstoffe und Textilhilfsmittel (GBI. III Nr. 61 S. 530),
4. Anordnung vom 23. Dezember 1964 über die Planung und Bilanzierung von Chemieanlagen (GBI. II 1965 Nr. 3 S. 9).

#### § 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 10. März 1972

**Der Minister für Chemische Industrie  
Wyschowsky**

### Hinweis auf Veröffentlichungen im Sonderdruck des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik

#### Sonderdruck Nr. 726

Anordnung vom 15. Februar 1972 über die Methodik zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1973, 208 Seiten, 3,—M

#### Sonderdruck Nr. 728

Arbeitsschutzanordnung 330/1 vom 8. Februar 1972 — Fallschutzmittel —, 4 Seiten, 0,20 M

*Diese Sonderdrucke sind über den Zentral-Versand Erfurt,  
501 Erfurt, Postschließfach 696, zu beziehen.  
Darüber hinaus sind diese Sonderdrucke auch gegen Barzahlung und Selbstabholung  
(kein Versand) in der Buchhandlung für amtliche Dokumente,  
1054 Berlin, Schwedter Straße 263, Telefon: 42 46 41, erhältlich.*